Basler Zeitung

Mittwoch, 28. Juli 2021
Nummer 172, 179. Jahrgang, AZ 4002 Basel
Fr. 4.10

Gezielt entladen

Sie beschiessen Blitze mit einem Laser: Forscher setzen auf dem Säntis erstmals eine neue Technik gegen Einschläge ein. **Seite 3**

Gemalte Metropolen

Christoph Niemann ist fasziniert von Städten. Das Cartoonmuseum Basel widmet ihm nun eine Einzelausstellung. **Seite 15**

Immer wieder Schlamm

Kommandant Christoph Jenni und sein Zivilschutz-Team kämpfen gegen Unwetter im Baselbiet. Unser Reporter hat sie begleitet. **Seite 21**

Jungtiere sterben

Der nasse und kühle Sommer setzt den Fledermäusen in der Region zu. Allein in Zwingen wurden über 114 tote Babys gezählt. **Seite 17**

Drei Bikerinnen schreiben Geschichte

Cross-Country Erstmals seit 1936 feiert die Schweiz bei Olympia einen Dreifachsieg: Jolanda Neff sichert sich im Cross-Country-Rennen die Goldmedaille, Sina Frei fährt auf Platz 2, und Linda Indergand erreicht Bronze.

Die Schweiz ist eine Mountainbike-Nation: Sina Frei, Jolanda Neff und Linda Indergand (v. l.) feiern ihren Dreifachsieg. Foto: Staphane Manthey (Freshfocus)

Daniel Schmidt

Die Mountainbikerinnen Jolanda Neff, Sina Frei und Linda Indergand sorgen an den Olympischen Spielen in Tokio für einen historischen Schweizer Sportmoment: Neff holte die erste Goldmedaille für die Schweiz – nur anderthalb Jahre nach ihrem schweren Sturz im Training. Ihre Landsfrauen Sina Frei und Linda Indergand folgen ihr auf dem zweiten und dritten Platz. Es ist der erste Schweizer Dreifachsieg an Sommerspielen seit dem Jahr 1936 und der dritte überhaupt in der Geschichte des Landes.

Die drei Athletinnen waren der Konkurrenz im gestrigen Rennen klar überlegen und festigten den Schweizer Status als Mountainbike-Nation. Am Montag hatte Mathias Flückiger bereits die Silbermedaille gewonnen.

Doch nicht nur die Schweizer Mountainbiker wissen in Tokio zu überzeugen: Die 39-jährige Nicola Spirig belegte im Triathlon den sechsten Platz. Und im Tennis erreichte Belinda Bencic sowohl im Einzel als auch im Doppel mit Viktorija Golubic den Viertelfinal. Die Schweizer Medaillenhoffnungen im Tennis bleiben damit bestehen.

Die Chance auf Edelmetall gibt es heute auch im Radsport: Beim Zeitfahren werden Stefan Küng gute Chancen zugeschrieben, die Schweizer Bilanz weiter zu verbessern. Im Medaillenspiegel ist die Schweiz derzeit mit fünf Podestplätzen an 14. Stelle klassiert. **Seite 4, 5, 30, 32**

Coop eröffnet Boutique-Hotel am Marktplatz in Basel

Investition Mit Bâle Hotels verfügt der Grossverteiler Coop über eine eigene Hotelkette. Nach dem Victoria beim Bahnhof und dem Pullman Basel Europe wird jetzt der Märthof am Marktplatz eröffnet. Zwei weitere Häuser befinden sich in Bern und Muttenz.

Der Märthof wurde zu einem Viersternhotel umgebaut, die Fassade erhalten. Es gibt 68 individuell gestaltete Zimmer und eine Dachterrasse im 6. Stock, die auf Voranmeldung auch von anderen Gästen benutzt werden kann. Ein Highlight ist auch die Boulevard-Terrasse im Erdgeschoss, die an den Marktplatz grenzt. *(kt)* **Kommentar Seite 2, Bericht Seite 18**

Unmengen Müll landen am Boden

Littering Die Stadt Basel hat ein Abfallproblem. Wer am Sonntag morgens unterwegs ist, begegnet dem Müll überall. Ob am Bahnhof, im Kleinbasel oder am Rheinbord: Jedes Wochenende muss die Stadtreinigung den Dreck vergangener Nächte mühselig wegräumen. Mit der Pandemie wurde die Lage noch schlimmer. Wenn Umweltschäden vermieden werden sollen, müssten vor allem die Nachtschwärmer den Abfall entsorgen oder dem Recycling zuführen.

Schweiz nur im Mittelfeld

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hat Recycling-Daten ihrer 35 Mitglieder aufbereitet. Die Schweiz findet sich dabei nur im Mittelfeld. Prekär ist die Situation etwa in der Türkei oder in Chile. Dort landen 99 Prozent auf grossen, teilweise illegalen Abfalldeponien. Besonders gut macht es hingegen Singapur. Allerdings setzt der Stadtstaat nicht etwa auf Aufklärung, sondern auf harte Strafen. Eine Lösung auch für Basel-Stadt? *(red)* **Seite 19**

Normalisierung rückt wieder in weite Ferne

Corona Ende Juli sollten alle Impfwilligen in der Schweiz geimpft sein. So lautete die Vorgabe. Gemäss dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) konnte dieses Ziel jedoch nicht erreicht werden. Damit ist die Normalisierungsphase wieder in die Ferne gerückt: Solange nicht alle Impfwilligen geimpft sind, will der Bundesrat an den verbleibenden Massnahmen festhalten. Trotz steigender Infektionszahlen zeichnen sich aber auch keine baldigen Verschärfungen ab. Das BAG meldete gestern 853 neue bestätigte Ansteckungen, 14 Spitaleinweisungen sowie zwei Todesfälle innerhalb von 24 Stunden. *(red)* **Seite 7**

Wagt Baudirektor Isaac Reber vier weitere Amtsjahre?

Baselland Isaac Reber, Baselbieter Regierungsrat und in dieser Funktion Vorsteher der Bau- und Umweltschutzdirektion, erwägt, bei den Wahlen 2023 nochmals anzutreten. Wie es in seinem politischen Umfeld heisst, will er den definitiven Entscheid im kommenden Jahr treffen.

Der Grüne ist seit 2011 Regierungsrat. Mit einer weiteren Kandidatur würde er also eine vierte Legislatur anstreben. Dies hätte Auswirkungen auf die Personalplanung seiner Partei. Ein Blick in die Vergangenheit zeigt aber auch: Die Stimmbevölkerung mahnt Langzeit-Regierungsräte ab. Zudem scheint der Rückhalt im Parlament zu schwinden. *(jam)* **Seite 17**

Masken gegen Schlafapnoe lösen Krebs aus

Warnung Die Firma Philips stellt diverse Geräte für die Gesundheitsbranche her. Unter anderem auch Atemgeräte gegen Schlafapnoe. Diese sollen gesundheitsschädigende Schlafstörungen unterbinden. Das Problem: Die Masken sorgen zwar für eine ausreichende Sauerstoffversorgung, können jedoch die Atemwege entzünden oder gar Krebs verursachen. Zu diesem Schluss kommt der Gerätehersteller Philips selber. Darum hat er in den USA die Geräte zurückgerufen und in Europa eine Gerätewarnung herausgegeben.

Die Aufsichtsbehörde Swissmedic bestätigt das Problem mit den Geräten. Konkret geht es darum, dass aus einem eingebauten Schaumstoff toxische Gase entweichen. *(jho)* **Seite 13**

9 771420 300001 00172

Basler Zeitung Aeschenplatz 7, Postfach 2250, 4002 Basel
Redaktion 061 639 11 11, redaktion@baz.ch
Abo- und Zustelldienst 061 639 13 13, abo@baz.ch oder auf shop.bazonline.ch

Leserbriefe bazonline.ch/leserbriefe
Todesanzeigen inserate@baz.ch
Inserate inserate@baz.ch oder auf adbox.ch

BaZ Lesen Sie uns auch in der App oder auf www.baz.ch

Wetter	29
Todesanzeigen	22
TV/Radio	26, 27